

Seghers-Block

Die Berliner Akademie der Künste hat eine weitere Handschrift von Anna Seghers (1900–1983) übereignet bekommen. Seghers' Sohn Pierre Radvanyi übergab der Akademie das Manuskript der Erzählung »Grubetsch« (1926); ein 18 mal 22,5 Zentimeter großes Notizbuch. Der Text sei mit Tinte und Bleistift geschrieben und enthalte viele Streichungen und Varianten. Auf dem Vorsatzblatt befinde sich eine Skizze des Schauplatzes der Handlung. »Grubetsch« wurde im März 1927 als Fortsetzungsgeschichte in der FAZ veröffentlicht. Die Akademie unterhält ein umfangreiches Anna-Seghers-Archiv. (ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/134926.seghers-block.html>